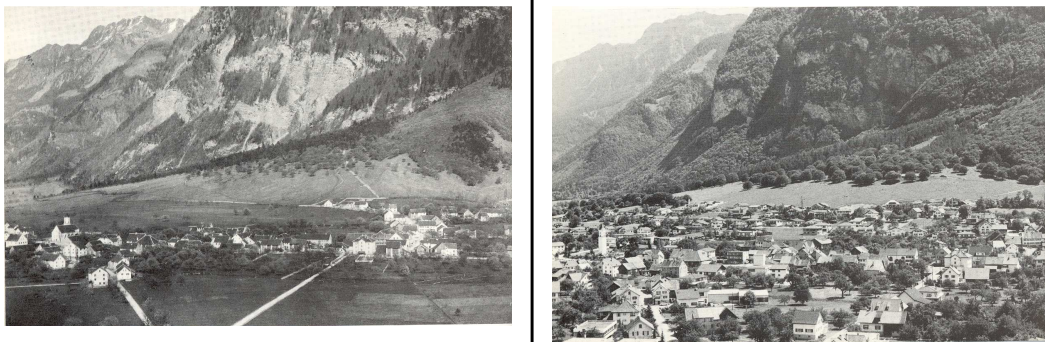


Gemeindezentrum mit Sälen und Verwaltungsräumen, ein Mehrzweckgebäude, ein Jugendtreffpunkt, Alterswohn- und Pflegeheim, verschiedene Sportanlagen, Vereinslokale, Klettergarten, Wanderwege wurden errichtet, Naturschutzgebiete geschaffen.

Heute zählt die Gemeinde etwa 1'800 Haushalte und etwa 4'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Balzers und Mäls sind zusammengewachsen. Welchen Wandel die Gemeinde allein schon in Bezug auf ihre Grösse durchgemacht hat, zeigt ein Vergleich der ersten und heutiger Flugaufnahmen von Balzers und Mäls. Das explosionsartige Wachstum während der letzten dreissig Jahre brachte viele Möglichkeiten, auf der anderen Seite aber auch Verluste an Identitätsfaktoren, insbesondere am kulturellen Erbe im weiteren Sinne, darunter auch an Architektur und Kulturgut im weitesten Sinne. Auf diesem kulturellen Erbe beruht aber, wird oft gesagt, zu einem guten Teil das Selbstverständnis - die Identität - der Balzner und Balznerinnen. Sie schleift sich ab. Die Entwicklung hat Widersprüche hervorgebracht.



Sichtbarer Wandel in der Gemeinde Balzers. Die Fotos wurden 1900 und 1978 aus dem gleichen Blickwinkel aufgenommen.

Umbruch und Wandel

Den eigentümlichen Reiz und die Besonderheiten des alten Balzers ist schon mehrmals beschrieben worden. Die Gemeinde ist einem dauernden Veränderungsprozess unterworfen. Dem Verschwinden alter Strukturen, von Landwirtschaft und Handwerk aus dem Dorf steht anderes gegenüber: Wiederaufleben der Dorfkultur, Blüte des Vereinswesens, Stolz auf die dörfliche Lebensart und Eigenart. Die dörfliche Welt befindet sich in einer Metamorphose, die zwar Verluste nach sich zieht, aber auch Positives hervorbringt und unvergleichliche Chancen auf Bildung und sozialen Aufstieg eröffnen kann.

lic. Phil. Arthur Brunhart, Historiker